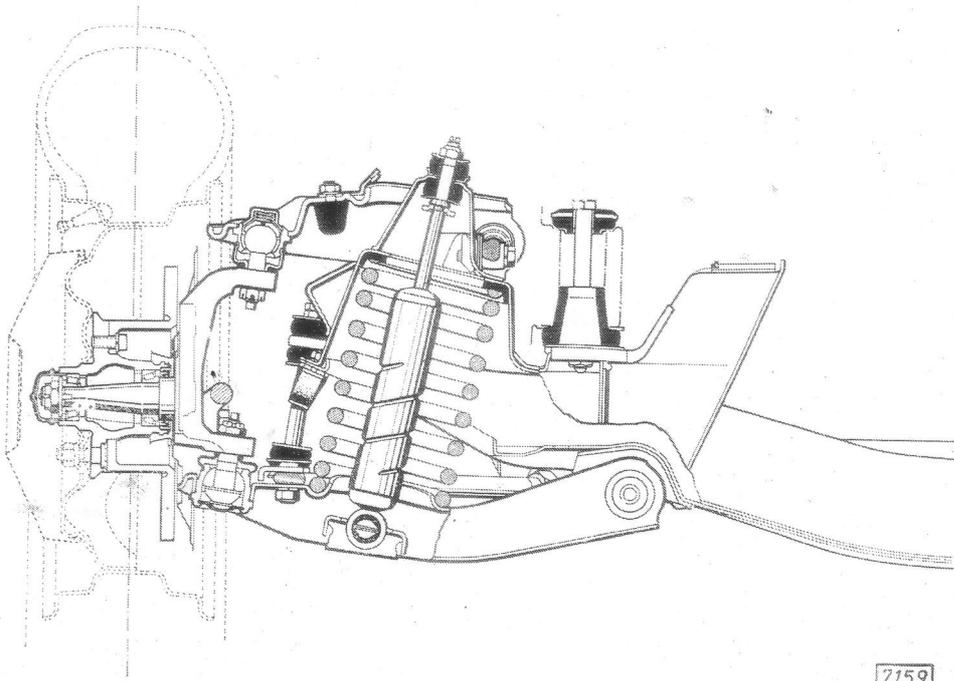


EINFÜHRUNG

Die Vorderradaufhängung besteht in ihren Hauptteilen aus der Zugstrebenachse mit ungleich langen Querlenkern und zwei Schraubenfedern.

Durch den Ausleger mit der Zugstrebe konnten die Befestigungspunkte des Achskörpers an den Vorderrahmen verhältnismäßig weit auseinandergelegt werden. Um Geräusche, die vom Vorderachskörper auf die Karosserie übertragen werden können, wirksam zu dämpfen, wurde die Vorderachse unter Verwendung von großvolumigen, vorgespannten Gummiformstücken an vier Stellen elastisch am Vorderrahmen befestigt.

Das Zusammenwirken von Zugstrebe, Stabilisator, den Federungsaggregaten und dem – in Fahrtrichtung gesehen – vorn etwas angehobenen oberen Lenker ergibt eine gute Kurvenstabilität und verhindert weitgehendst das „In-die-Knie-gehen“ des Fahrzeuges bei starkem Bremsen. Ebenso wird vermieden, daß sich der Bug des Wagens bei starker Beschleunigung anhebt.



7159

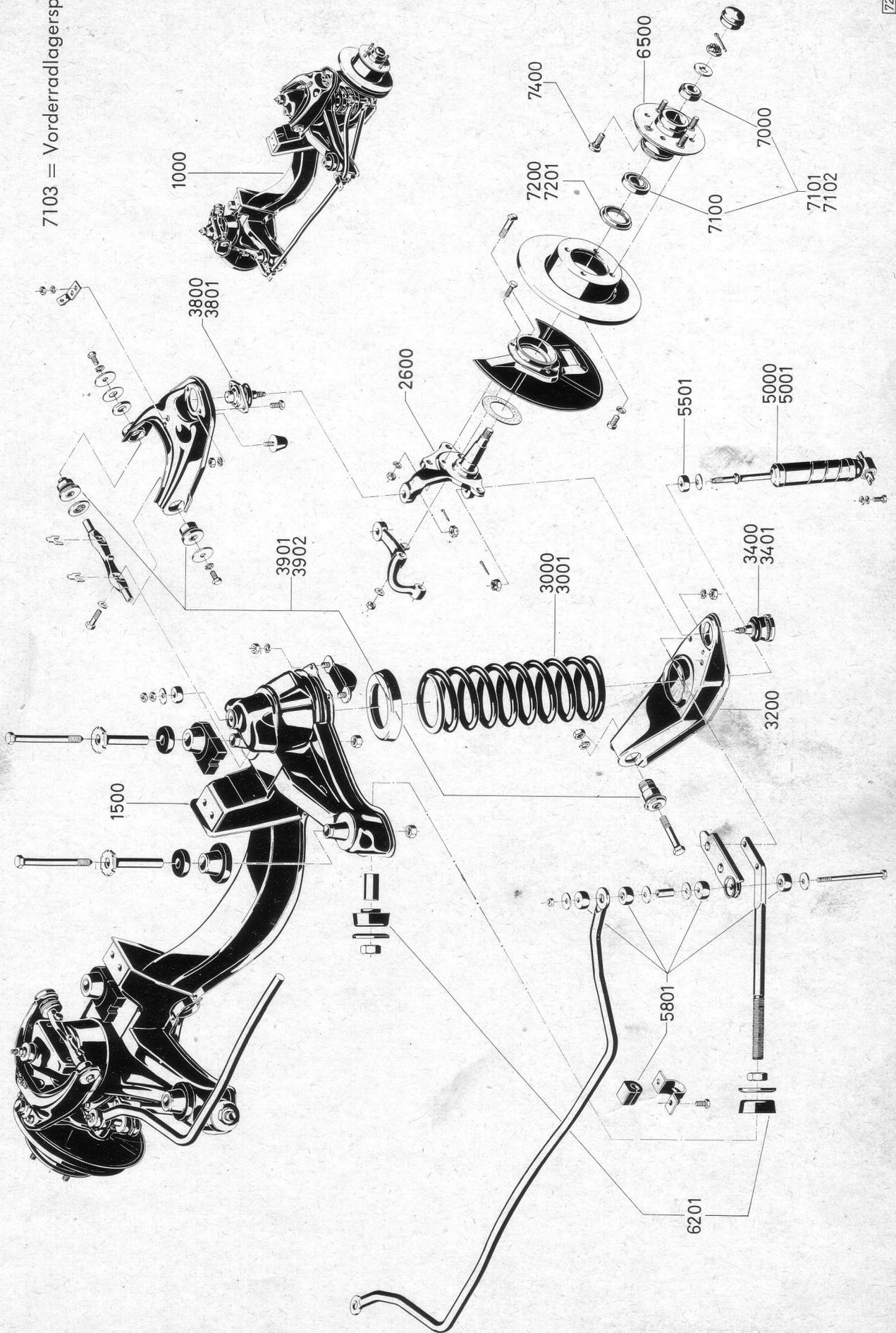
An der Vorderradaufhängung sind keine Schmiernippel vorhanden. Die oberen Querlenker sind in Gummidämpfungsbuchsen gelagert. Die unteren Querlenker sind eingepreßt, die Innenhülse bildet die Gleitfläche. Die Buchsen verformen sich entsprechend der Last.

Am unteren Querlenker nimmt die Zugstrebe die Zug- und Schubkräfte auf und dämpft gleichzeitig die Bewegungen des unteren Querlenkers. Die Zugstrebe ist am Ausleger in zwei Gummipuffern gelagert. Nachlaufkorrekturen werden durch Verstellen der Zugstrebe vorgenommen.

Der Achsschenkel, ein vergütetes Schmiedestück, wird unten vom Traggelenk und oben vom Führungsgelenk zwischen den Querlenkern geführt. Am oberen trapezförmigen Querlenker zwischen Lenkerachse und Achskörper können gabelförmige Ausgleichscheiben verschiedener Dicke beigelegt werden, um den Sturz und, falls erforderlich, auch den Nachlauf der Vorderräder einzustellen.

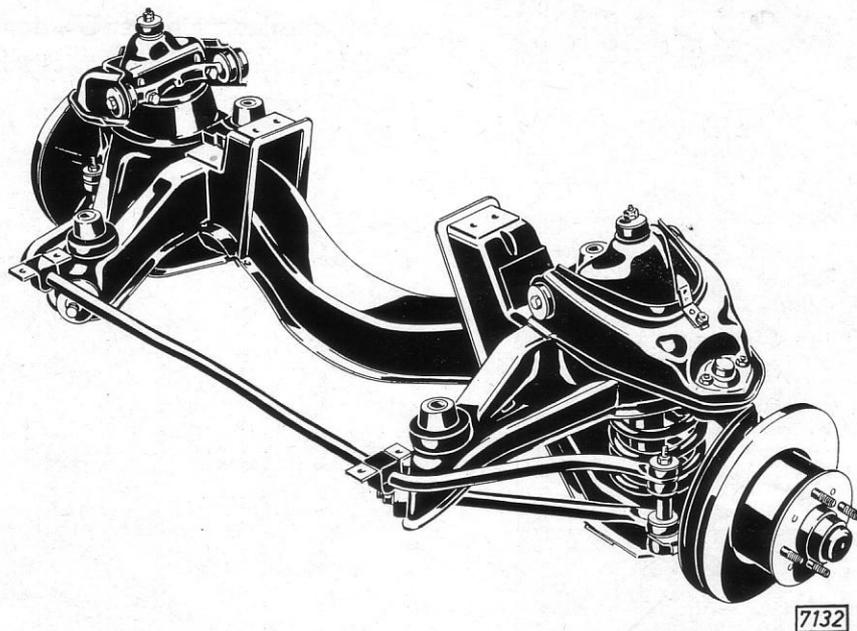
Am Führungsgelenk – obere Achsschenkellagerung –, das mit zwei Sechskantschrauben am oberen Querlenker befestigt ist, kann keine Korrektur des Sturzes vorgenommen werden.

7103 = Vorderradlagerspiel

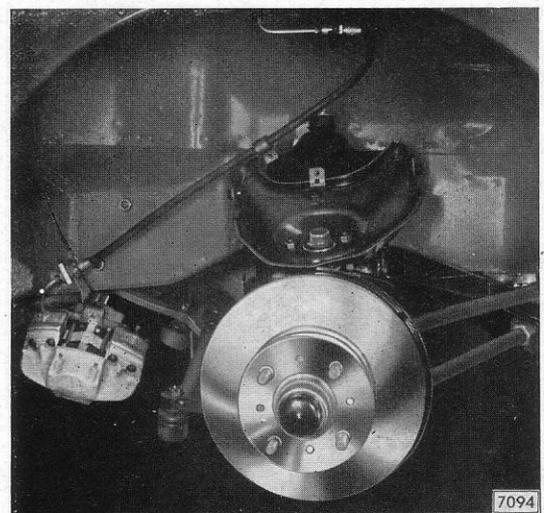


S-1255 Kugelbolzen-Abzieher

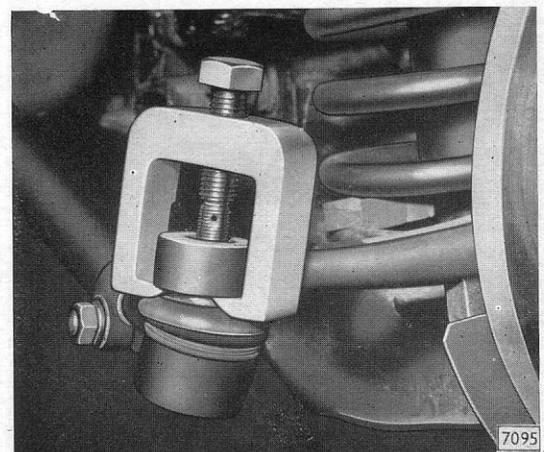
S-1244 Motorheber mit langem Drahtseil von S-1220

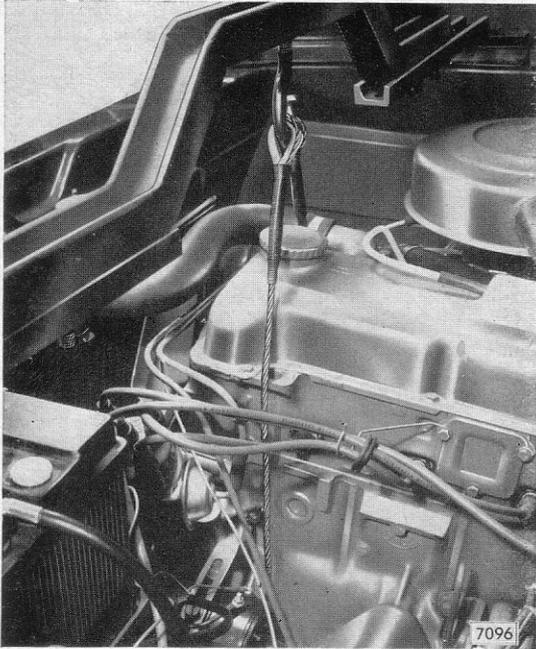


Bremssättel abschrauben und hochhängen. Hydraulisches Bremssystem bleibt geschlossen. ▶



Äußere Spurstangen an den Lenkhebeln ausbauen. Kugelbolzen-Abzieher S-1255 verwenden. ▶

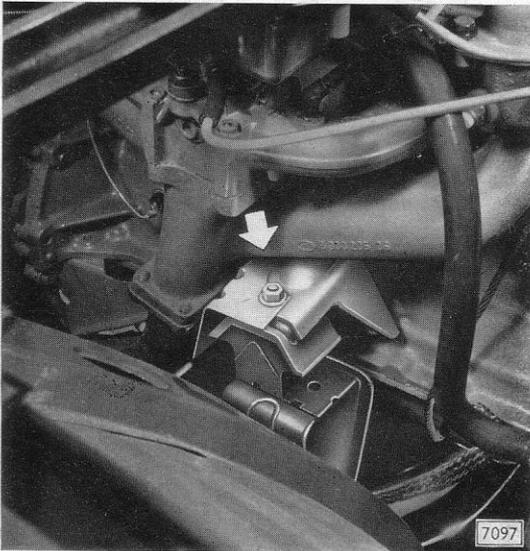




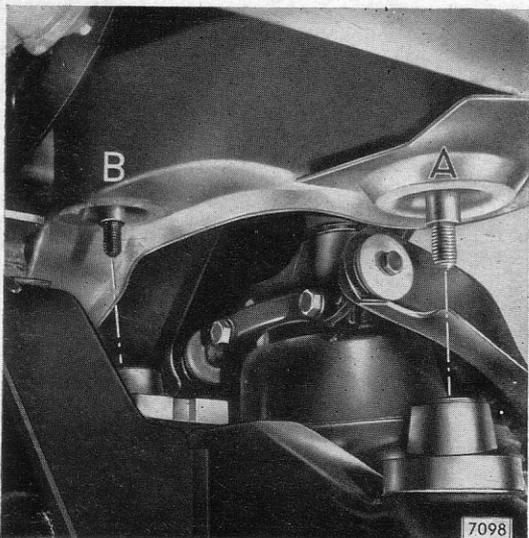
Stabilisator am Vorderrahmen abschrauben.



Motor am Motorheber S-1244 aufhängen. Langes Drahtseil vom Motorheber S-1220 verwenden. Drahtseil wird zwischen Zylinderblock und Lichtmaschine, unter der Ölwanne und zwischen Zylinderkopf und Thermostatgehäuse durchgeführt. Motor etwas anheben.



Beide Motor-Halteböcke von Motordämpfungsblöcken abschrauben. Wärmeschutzblech beachten.



Vorderachse vom Rahmen abschrauben. Sechskantschrauben und Abstandrohre vorn (A) sind länger als Sechskantschrauben und Abstandrohre hinten (B).

Alle vier Sechskantschrauben können beim Einbau der Vorderachse von oben eingesetzt werden. **Neue** selbstsichernde Sechskantmuttern verwenden und auf **7,0 kpm** festziehen.

Äußere Spurstangen an Lenkhebeln befestigen
– **4,0 kpm**.

Bremssattel an Achsschenkel befestigen – **10,0 kpm**.

Radmuttern über Kreuz auf **9,0 kpm** festziehen.

Vorderachse ersetzen

03 1000 30

Entspricht Vorgang
Vorderachse aus- und einbauen.

03 1000 10

Sturz, Nachlauf und Vorspur prüfen.

09 0001 16

Vorderachskörper prüfen

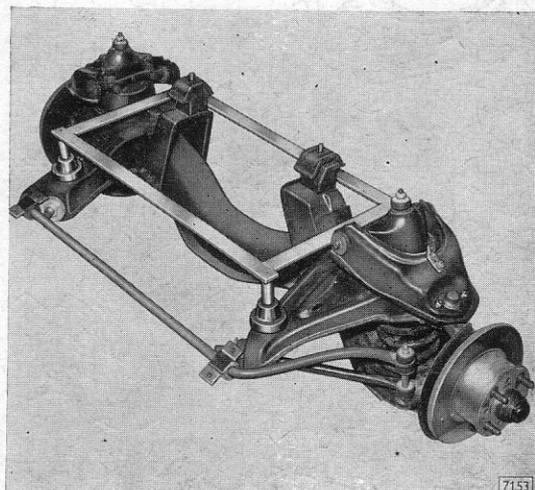
03 1500 66

– *Vorderachse komplett ausgebaut* –

S-1315 Vorderachskörper-Prüflehre

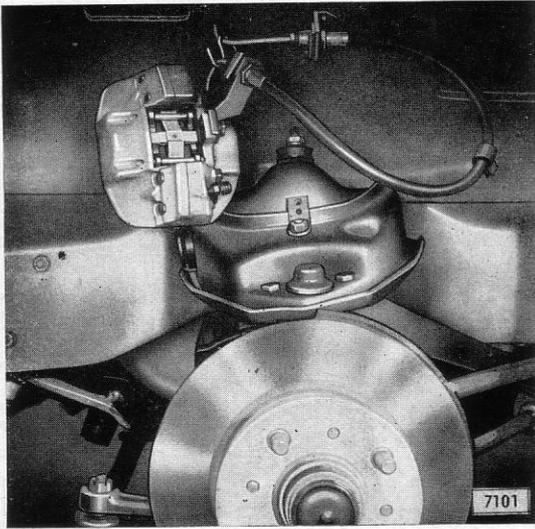
Alle 4 Zapfen der Prüflehre S-1315 müssen sich einwandfrei einsetzen lassen. 

Das Richten eines verformten Vorderachskörpers ist nicht zulässig.



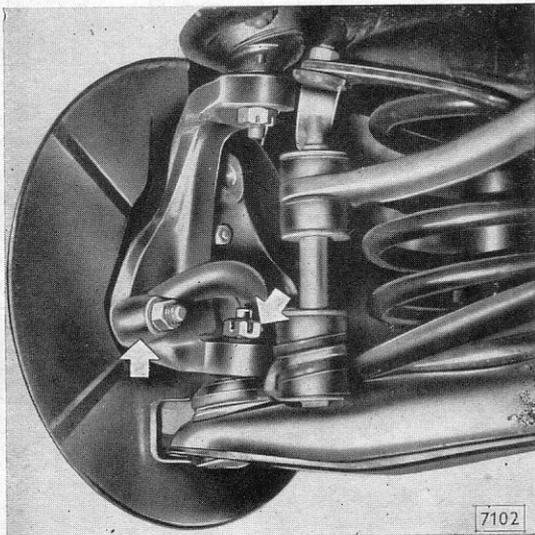
03
1000-3
1500-1

S-1257 Radnabenkappen-Abzieher



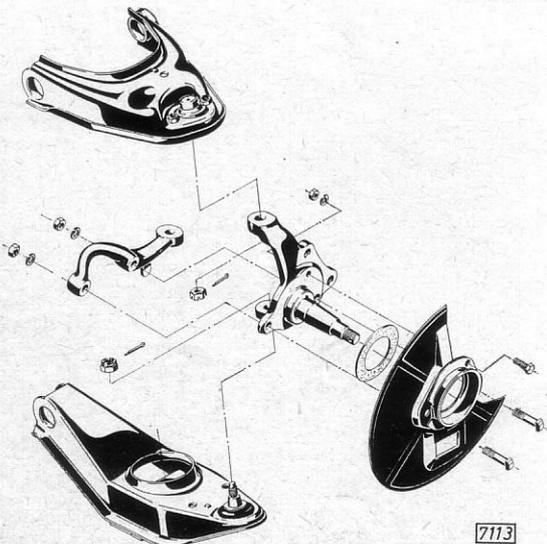
◀ Bremsattel abschrauben und hochhängen. Hydraulisches Bremssystem bleibt geschlossen.

Vorderradnabe komplett mit Bremscheibe vom Achsschenkel abziehen.



◀ Kronenmutter am Traggelenk zunächst etwa 1 mm lösen, **nicht abschrauben**. Lenkhebel abstützen, dann Traggelenk mit geeignetem Dorn im Achsschenkelauge lösen.

Unteren Lenker mit Wagenheber anheben und abstützen.



Abdeckblech für Bremscheibe mit Papierdichtung abschrauben und Lenkhebel zur Seite schwenken,

Achsschenkel unten vom Traggelenk abnehmen und mit Führungsgelenk vom oberen Lenker abschrauben.

Führungsgelenk aus Achsschenkelauge heraus schlagen.

Beim Einbau muß hohe Kante des Führungsgelenkes nach hinten zeigen.



Achsschenkel am Traggelenk befestigen. Kronenmutter auf **5,5 kpm** festziehen.

Achsschenkel am Führungsgelenk befestigen. Kronenmutter auf **4,0 kpm** festziehen.

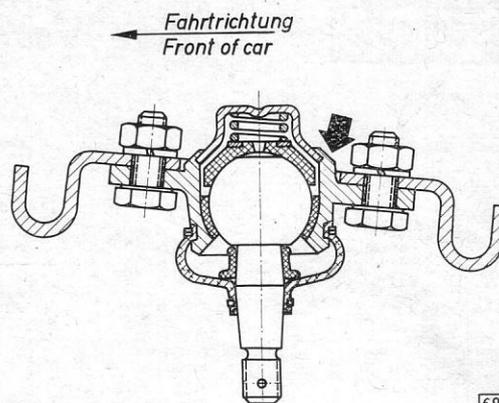
Neue Papierdichtung verwenden.

Lenkhebel und Abdeckblech an Achsschenkel befestigen – **7,0 kpm**.

Vorderradlagerspiel einstellen.

03 7103 22

Bremssattel an Achsschenkel befestigen – **10,0 kpm**.



Einen Achsschenkel prüfen

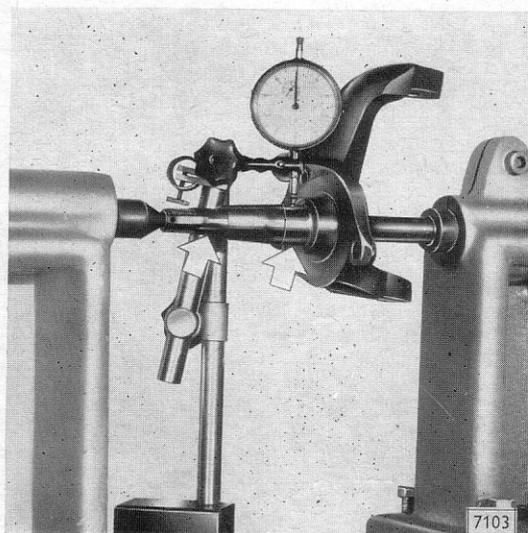
03 2600 66

— Achsschenkel ausgebaut —

S-9 Meßuhr mit Magnetfußhalter

Zulässiger Radialschlag der inneren und äußeren Radlagersitzfläche = 0,025 mm max.

Das Richten eines deformierten Achsschenkels ist nicht zulässig.



Eine Vorderfeder ersetzen

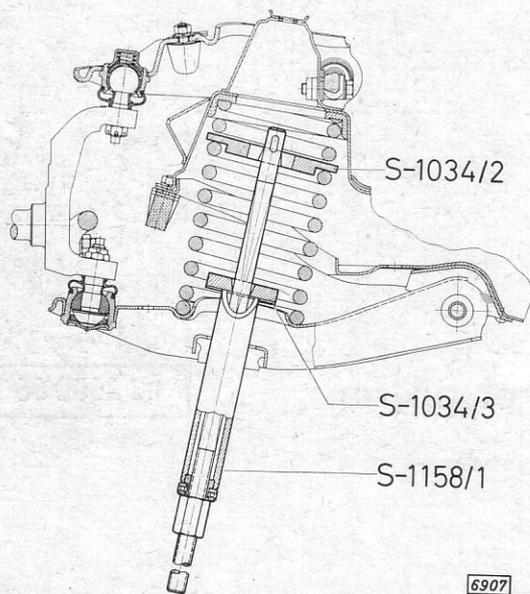
S-1034 Vorderfederspanner
(nur große Spannplatten)

S-1158 Vorderfederspanner
(nur komplette Spanschraube)

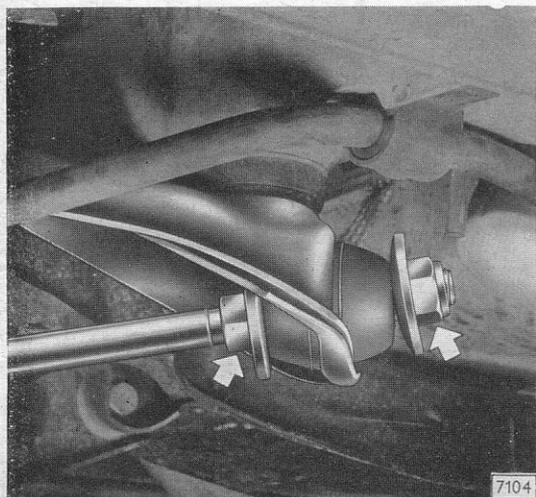
Bremssattel abschrauben und hochhängen.
Hydraulisches Bremssystem bleibt geschlossen.

03 5000 30

Stoßdämpfer aus- und einbauen.

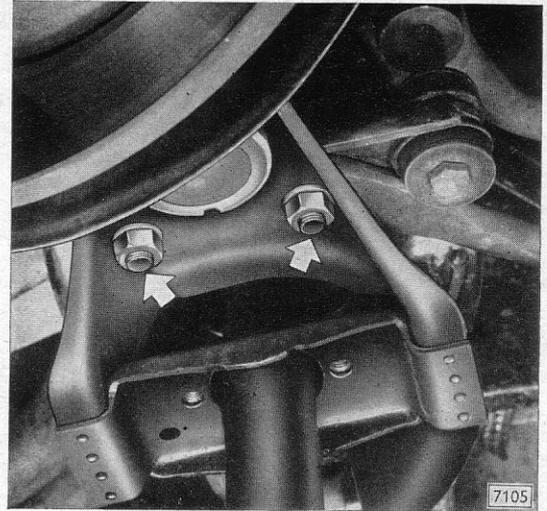


Vorderfeder spannen. Dazu große Spannplatten von S-1034 und komplette Spanschraube von S-1158 verwenden. **Sechs Federwindungen zwischen den Spannplatten einfassen.**

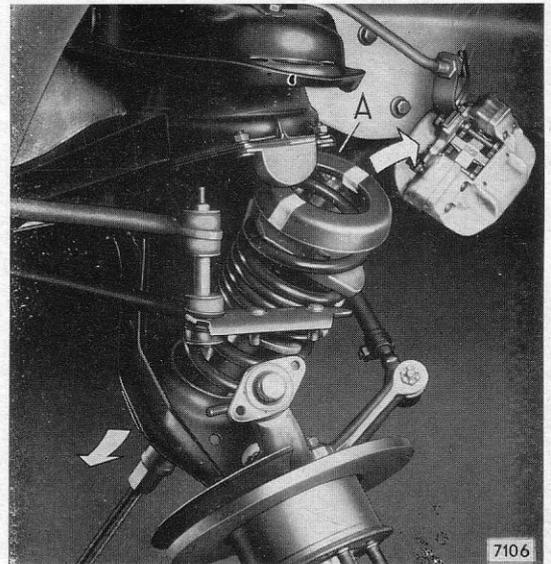


Sechskantmuttern der Zugstrebe lösen.

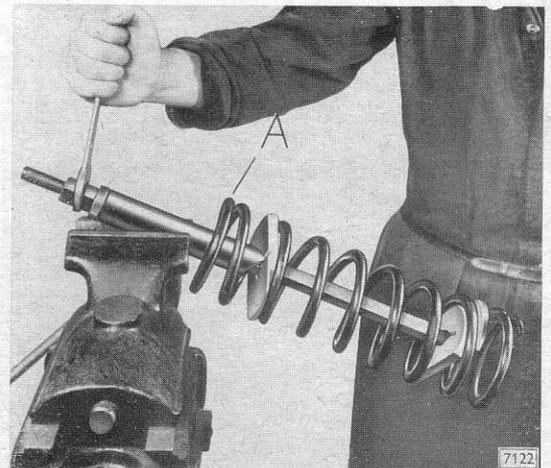
Zugstrebe mit Halter für Stabilisator vom unteren Lenker abschrauben.

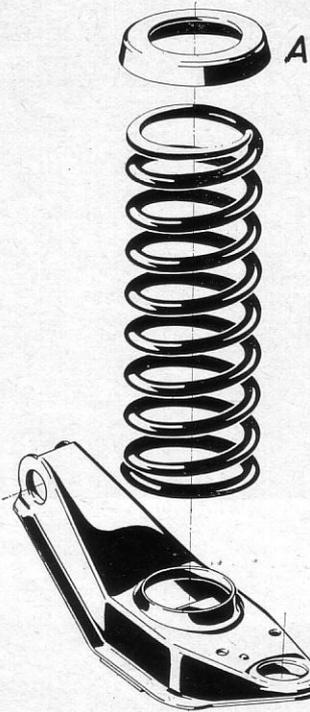


Führungsgelenk vom oberen Lenker abschrauben und unteren Lenker nach unten drücken. Gespannte Vorderfeder mit Dämpfungsring (A) herausheben.



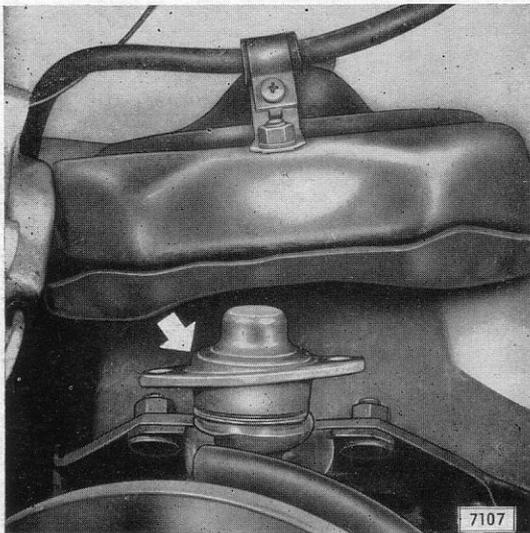
Beim Spannen der Vorderfeder 6 Federwindungen einfassen. Darauf achten, daß stumpfes Federende (A) im Federbett des unteren Lenkers zu liegen kommt.





7118

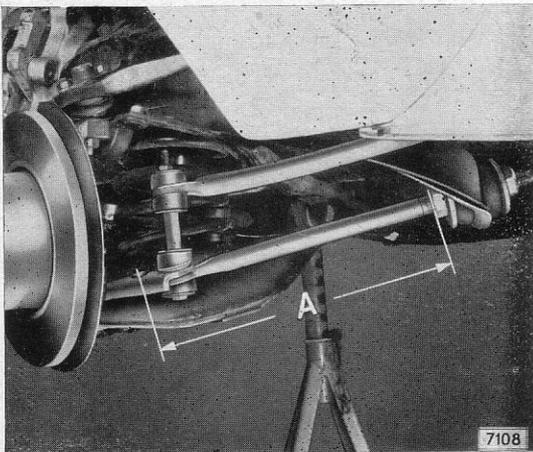
Neuen Dämpfungsring (A) verwenden und diesen zur leichteren Montage mit Klebeband auf Vorderfeder anheften. Vorderfeder so ausrichten, daß sie richtig im Federbett des unteren Lenkers sitzt.



7107

Führungsgelenk nicht verdrehen. Hohe Kante zeigt nach hinten.

Zugstrebe und Halter für Stabilisator am unteren Lenker befestigen – **6,5 kpm**.



7108

Grundeinstellung der Zugstrebe vornehmen – Maß A = **290 mm**. Äußere Sechskantmutter festziehen.

Bremssattel an Achsschenkel befestigen – **10,0 kpm**.

09 0001 16
09 0002 85

Sturz, Nachlauf und Vorspur prüfen.
Nachlauf einstellen.

Beide Vorderfedern ersetzen

03 3001 30

Entspricht Vorgang
Eine Vorderfeder ersetzen
jedoch beidseitig

03 3000 30

Einen unteren Lenker ersetzen

03 3200 30

S-1034 Vorderfederspanner
(nur große Spannplatten)

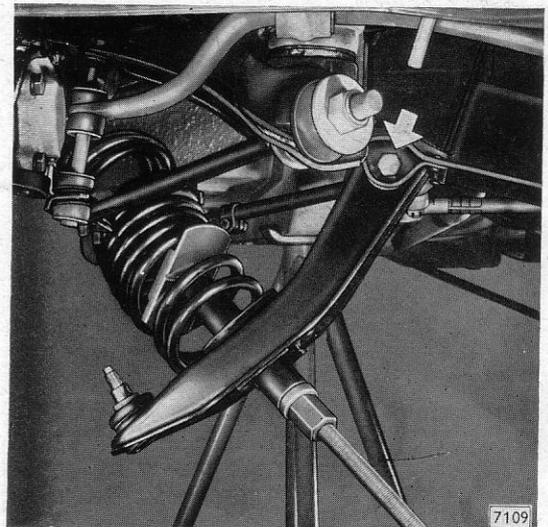
S-1254 Untere Lenker – Traggelenk-Montagegehülsen

S-1158 Vorderfederspanner
(nur komplette Spannschraube)

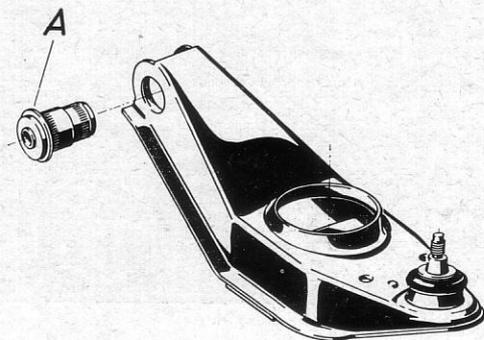
Vorderfeder aus- und einbauen.
Jedoch Bremssattel und Führungsgelenk **nicht**
abschrauben.

03 3000 30

Dafür Traggelenk aus unterem Achsschenkel-
auge heraus schlagen, unter Lenkhebel ab-
stützen und unteren Lenker vom Achskörper
abschrauben. 

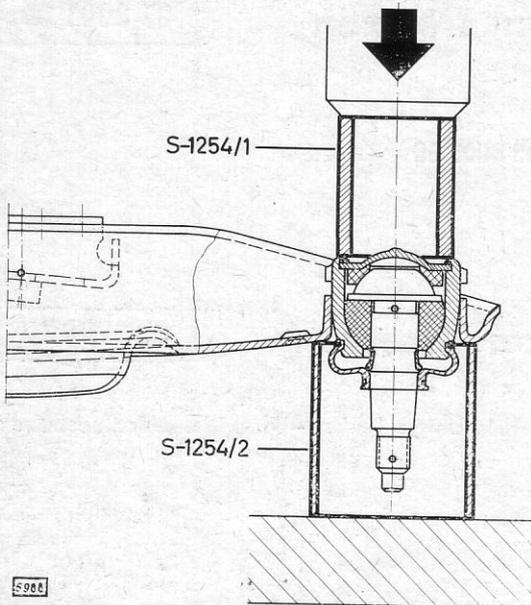


Linke und rechte Ausführung des unteren Len-
kers beachten. Bund (A) der Dämpfungsbuchse
muß in Fahrtrichtung gesehen immer vorn
liegen. 



7119

03
3001-1
3200-1



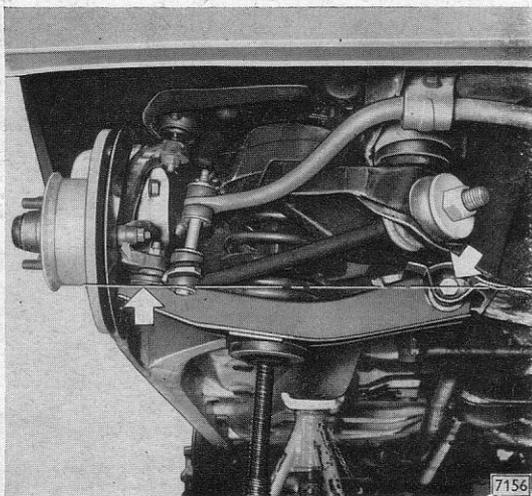
Neues Tragelenk einpressen.

03 3400 30

Beim Einpressen des Tragelenkes auf richtige Einbaulage achten.

Unteren Lenker zunächst lose am Achskörper befestigen.

Kronenmutter für Tragelenk an Achsschenkel auf **6,5 kpm** festziehen.



Unteren Lenker so weit anheben, bis er sich in waagrechter Lage befindet. Anschließend Sechskantschraube für unteren Lenker an Achskörper auf **6,5 kpm** festziehen.

Die Dämpfungsbuchse im unteren Lenker darf nicht bei entlasteter Vorderachse festgespannt werden, sondern soll sich bei belasteter Vorderachse in annähernd verwindungsfreiem Zustand befinden.

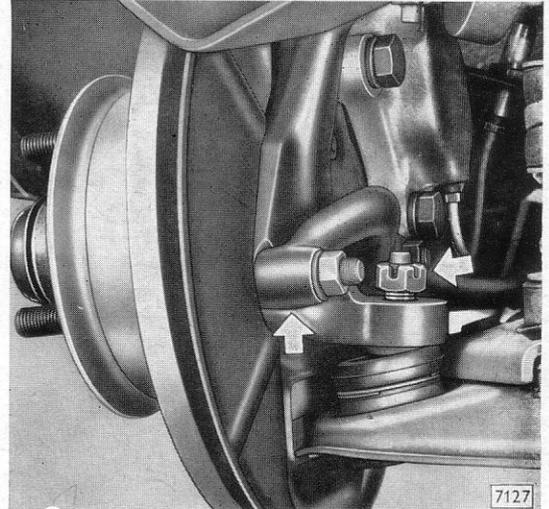
Traggelenk im unteren Lenker ersetzen

03 3400 30

S-1316 Traggelenk-Aus- und Einziehwerkzeug

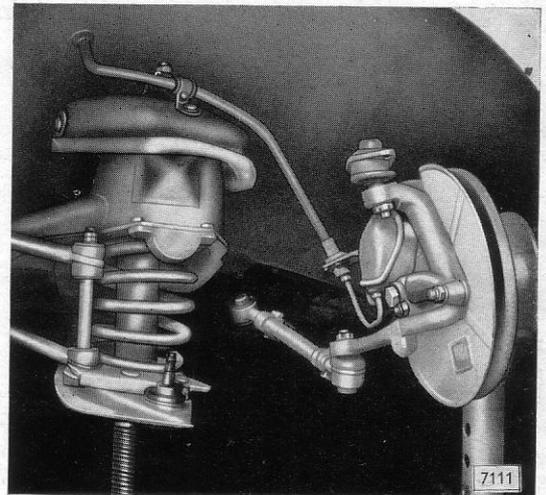
S-13 Universalabzieher

Kronenmutter am Traggelenk zunächst etwa 1 mm lösen, **nicht** abschrauben. Lenkhebel abstützen, dann Traggelenk mit geeignetem Dorn im Achsschenkelauge lösen.

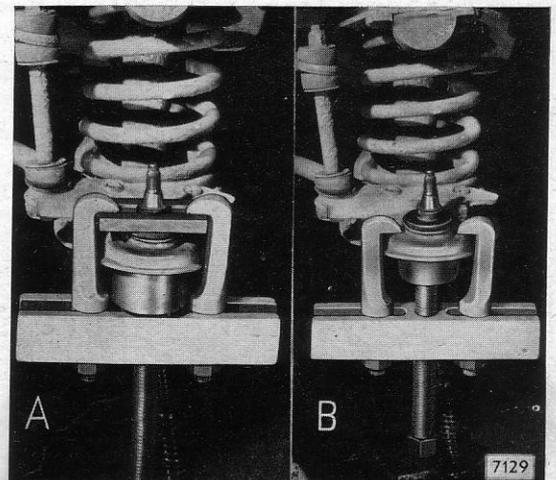


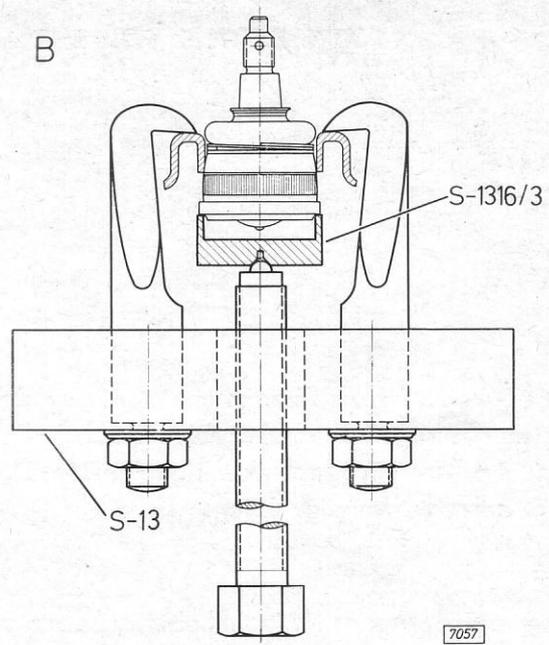
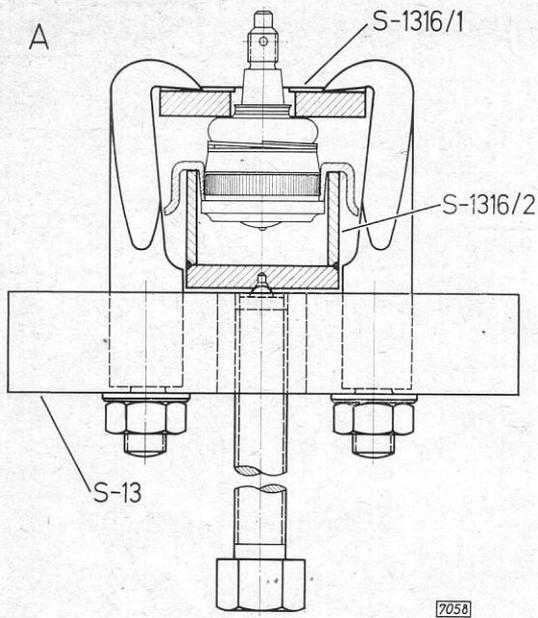
Unteren Lenker mit Wagenheber anheben und abstützen.

Achsschenkel komplett mit Führungsgelenk vom oberen Lenker abschrauben und so abstützen, daß Bremsdruckschlauch entlastet ist.

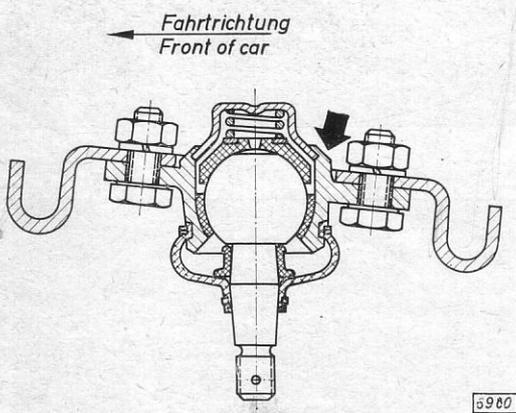


Traggelenk mit S-1316 in Verbindung mit Universalabzieher S-13 aus- (A) und einziehen (B).





◀ Vor dem Einziehen eine Nut im Traggelenkgehäuse zur Markierungswarze im unteren Lenker ausrichten. Zulässige Abweichung $\pm 2^\circ$.



◀ Führungsgelenk nicht verdrehen. Hohe Kante zeigt nach hinten.

Kronenmutter am Traggelenk auf **5,5 kpm** festziehen.

03 3401 30

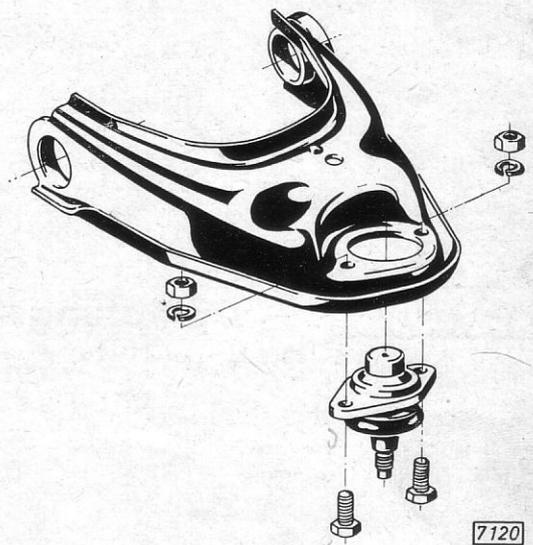
Traggelenke in unteren Lenkern ersetzen

03 3400 30

Entspricht Vorgang
Traggelenk im unteren Lenker ersetzen
jedoch beidseitig

Führungsgelenk im oberen Lenker ersetzen

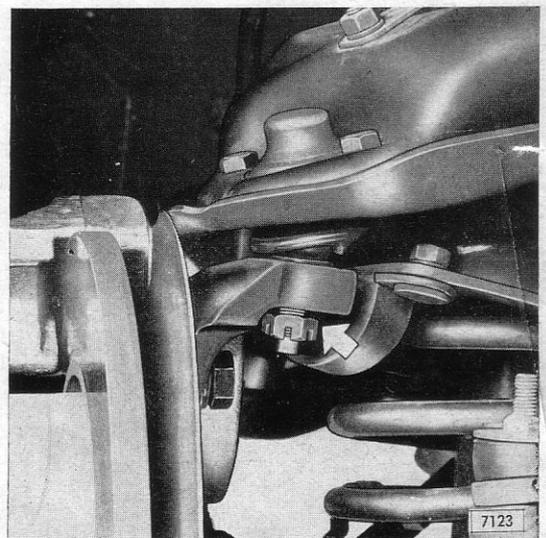
03 3800 30



Kronenmutter am Führungsgelenk zunächst etwa 1 mm lösen, **nicht** abschrauben, dann Führungsgelenk mit geeignetem Dorn im Achsenkelauge lösen.



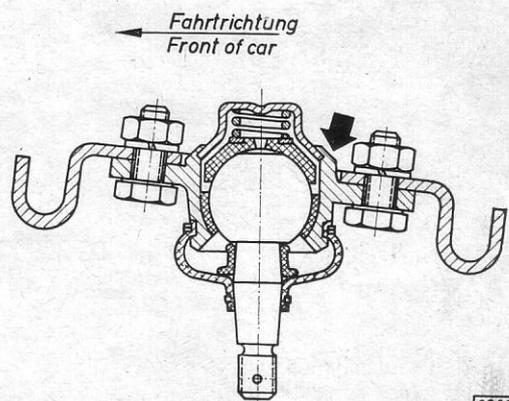
Unteren Lenker mit Wagenheber anheben und abstützen.



Führungsgelenk an oberen Lenker anschrauben. Hohe Kante zeigt nach hinten.



Kronenmutter für Führungsgelenk festziehen – 4,0 kpm.



03 3801 30

Führungsgelenke in oberen Lenkern ersetzen

03 3800 30

Entspricht Vorgang
Führungsgelenk im oberen Lenker ersetzen
jedoch beidseitig

03 3901 30

Dämpfungsbuchsen der Lenker einer Seite ersetzen

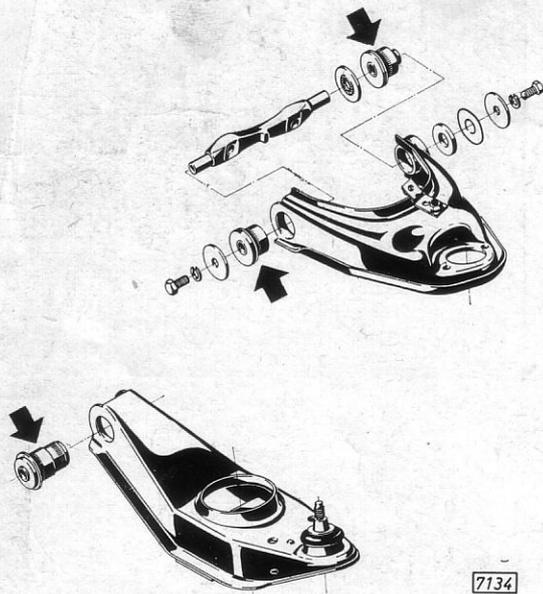
S-1034 Vorderfederspanner
(nur große Spannplatten)

S-1158 Vorderfederspanner
(nur komplette Spannschraube)

S-1249 Oberer Lenker Dämpfungsbuchsen-
Montagewerkzeug

S-1250 Unterer Lenker Dämpfungsbuchsen-
Montagewerkzeug

MW 114 Freilaufknarren



03 3000 30

Vorderfeder aus- und einbauen.

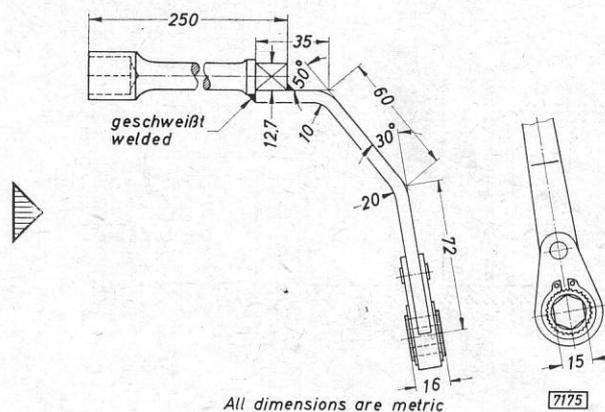
03 3200 30

Unteren Lenker aus- und einbauen.

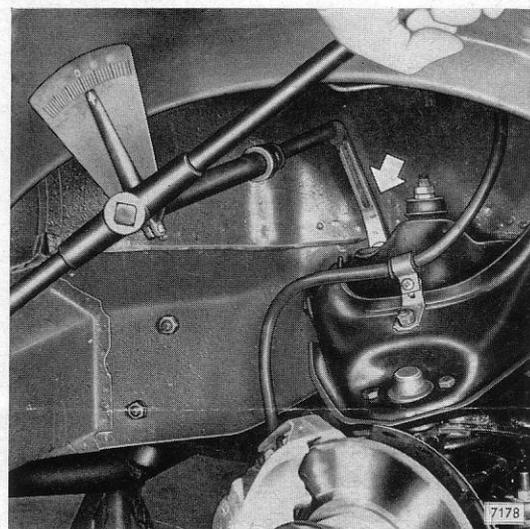
Achsschenkel komplett mit Führungsgelenk vom oberen Lenker abschrauben.

Zwei handelsübliche Freilaufknarren mit entgegengesetzter Drehrichtung – eine zum Lösen und eine zum Festziehen – entsprechend umarbeiten.

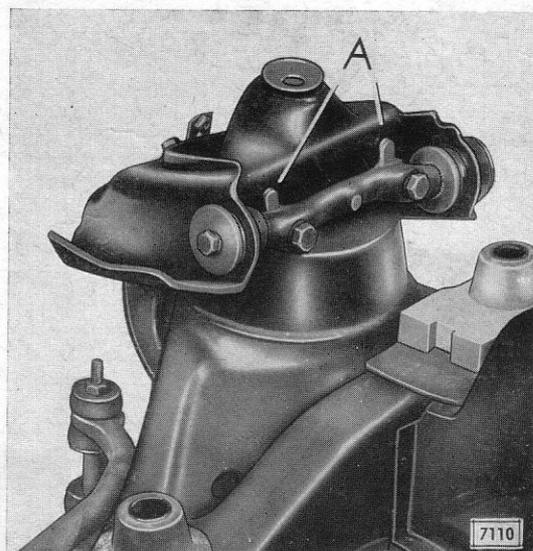
Beide Freilaufknarren werden in dieser Form auch von der Firma Matra unter der Nummer MW 114 geliefert.

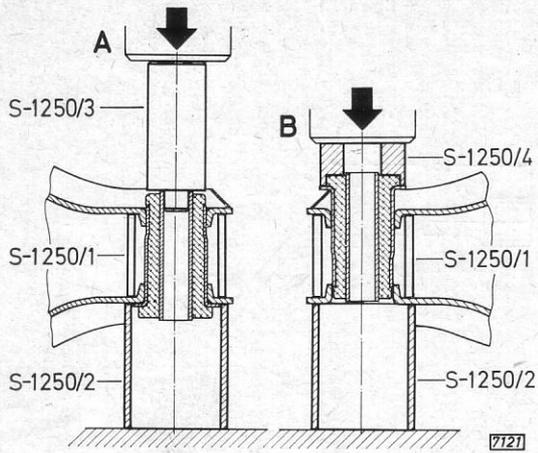


Oberen Lenker am Achskörper mit abgebogener Freilaufknarre lösen. Zum Abschrauben Gabelschlüssel verwenden, da Freilaufknarre später nicht mehr abgenommen werden kann.



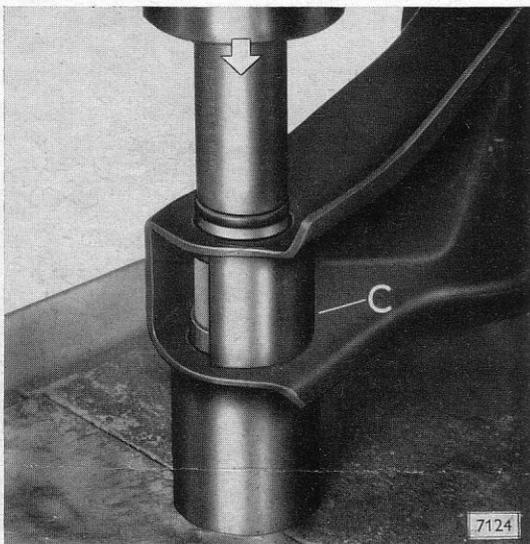
Auf gabelförmige Ausgleichscheiben (A) achten, die an gleicher Stelle und in gleicher Anzahl wieder beigelegt werden müssen.



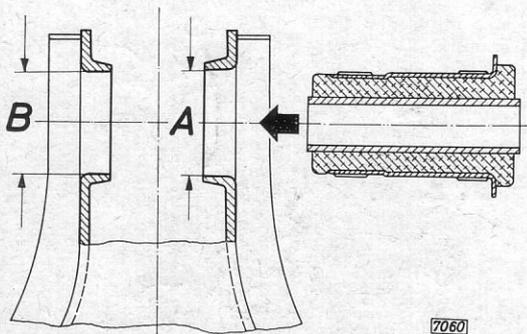


Unterer Lenker

◀ Dämpfungsbuchse im unteren Lenker aus- (A) und einpressen (B).



◀ Abstützschale (C) von Montagewerkzeug S-1250 in Lenker einsetzen, damit dieser beim Aus- und Einpressen der Buchse nicht verformt wird.

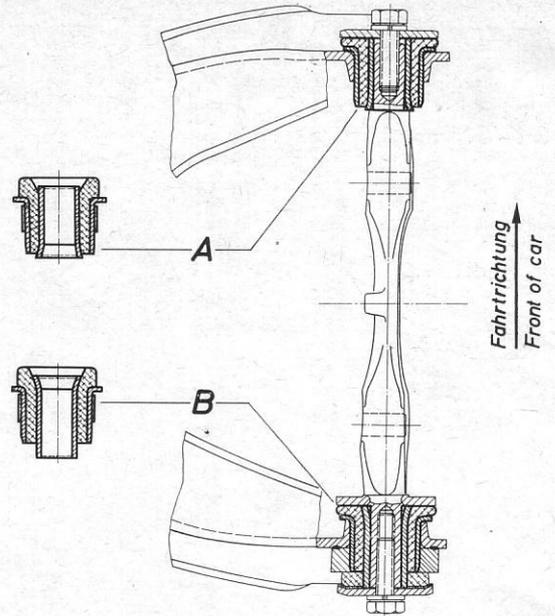


◀ Beim Einpressen darauf achten, daß im unteren Lenker Bohrung A entsprechend der abgesetzten Dämpfungsbuchsen-Außenhülse größer ist als Bohrung B.

Die Dämpfungsbuchse muß fest im unteren Lenker sitzen. Dämpfungsbuchse trocken einpressen – nicht einfetten.

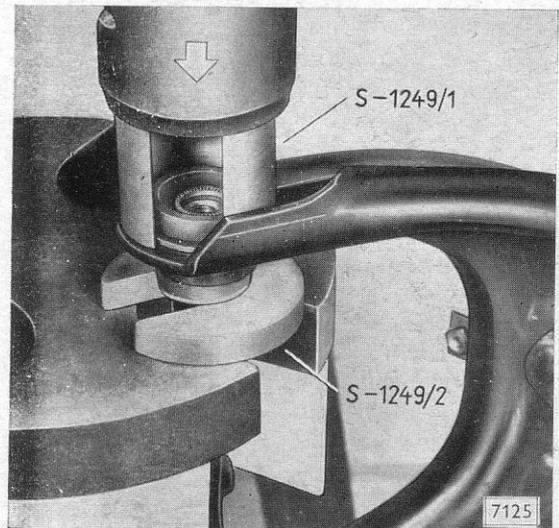
Oberer Lenker

Im oberen Lenker unterscheidet sich die in Fahrtrichtung vorn liegende Dämpfungsbuchse (A) von der hinteren Dämpfungsbuchse (B) durch die kürzere Innenhülse.



7059

Steckscheibe des Montagewerkzeuges S-1249 über Lenkerachse schieben und vorn liegende Dämpfungsbuchse herauspressen, bis Lenker aufsitzt.

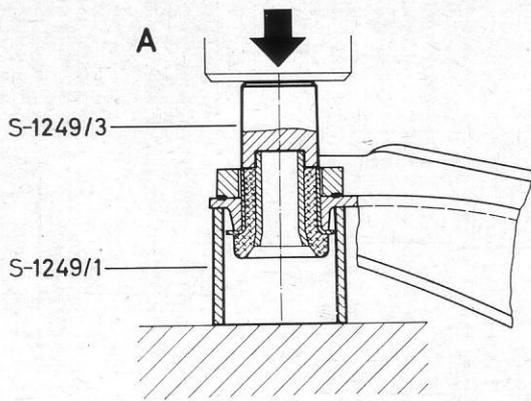


7125

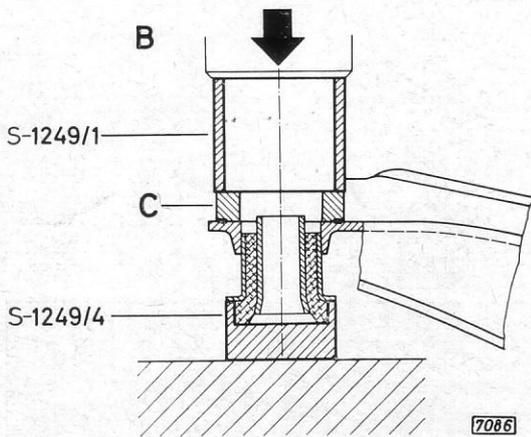
Dämpfungsbuchse mit Schraubenzieher herausheben.



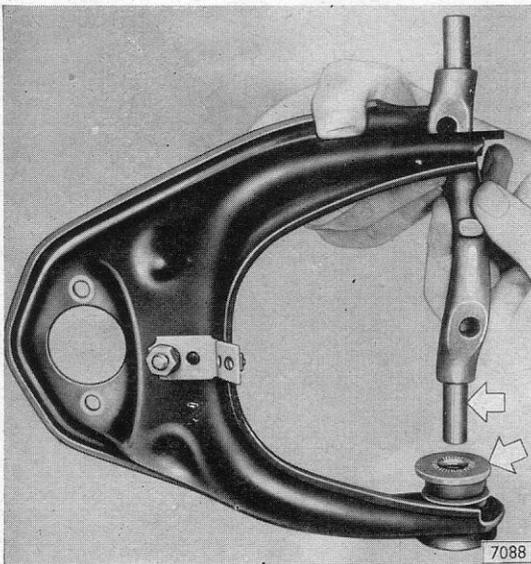
7087



◀ Hinten liegende Dämpfungsbuchse aus- (A) und einpressen (B). Linke und rechte Ausführung des oberen Lenkers beachten. Der angeschweißte Führungsring (C) liegt immer hinten.



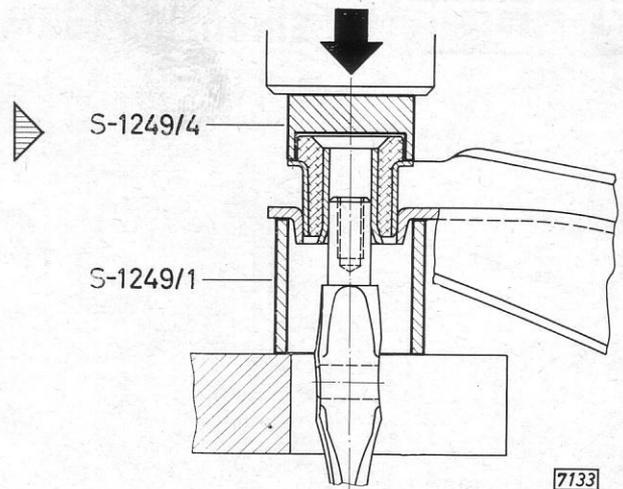
7086



◀ Zahnscheibe auflegen und Lenkerachse mit dem längeren Lagerzapfen in hintere Buchse einsetzen.

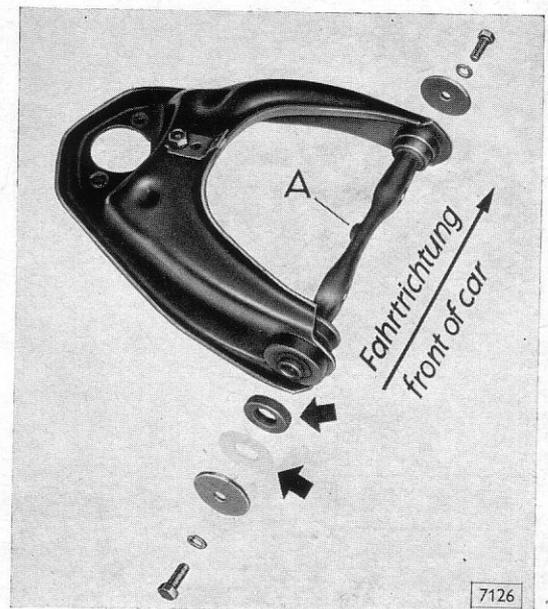
7088

Geschlitzte Hülse von Montagewerkzeug S-1249 über Lenkerachse schieben und vordere Dämpfungsbuchse einpressen.



7133

Markierungswarze (A) muß sowohl beim linken als auch beim rechten Lenker – in Fahrtrichtung gesehen – nach links zeigen. Gumming und Kunststoffscheibe beachten. Hochgezogener Rand der Tellerscheiben zeigt zu den Buchsen.



7126

Sechskantschrauben der Lenkerachse im oberen Lenker erst dann auf **3,0 kpm** festziehen, wenn oberer Lenker eingebaut ist und unterer Lenker in vorgeschriebener Stellung steht.

03 3200 30

Oberen Lenker an Achskörper – **6,5 kpm**. Auf gabelförmige Ausgleichscheiben achten.

Sturz, Nachlauf und Vorspur prüfen.

09 0001 16

Sturz und Nachlauf einstellen.

09 0002 85

Dämpfungsbuchsen der Lenker beider Seiten ersetzen

03 3902 30

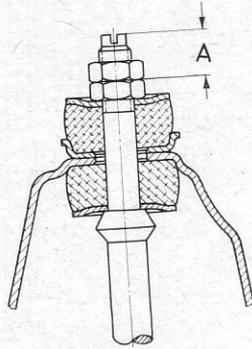
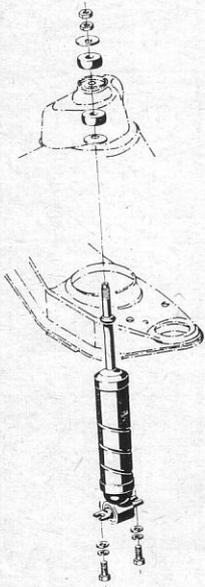
Entspricht Vorgang
Dämpfungsbuchsen der Lenker einer Seite
ersetzen
jedoch beidseitig

03 3901 30

Linke und rechte Ausführung der Lenker beachten.

03 5000 30

Einen Stoßdämpfer ersetzen



Einstellmaß (A) von 14,8 mm an oberer Stoßdämpferbefestigung einhalten.

6797

03 5001 30

Beide Stoßdämpfer ersetzen

03 5000 30

Entspricht Vorgang
Einen Stoßdämpfer ersetzen
jedoch beidseitig

03 5501 30

Obere Gummibuchsen beider Stoßdämpfer ersetzen

03 5000 30

Entspricht Vorgang
Einen Stoßdämpfer ersetzen
jedoch beidseitig

Alle Gummiteile des Stabilisators ersetzen

03 5801 30

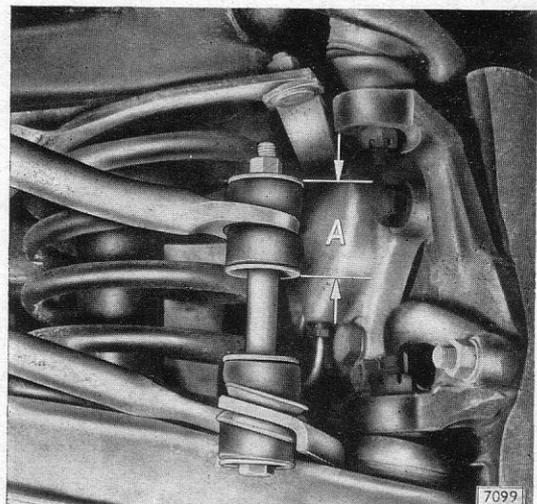
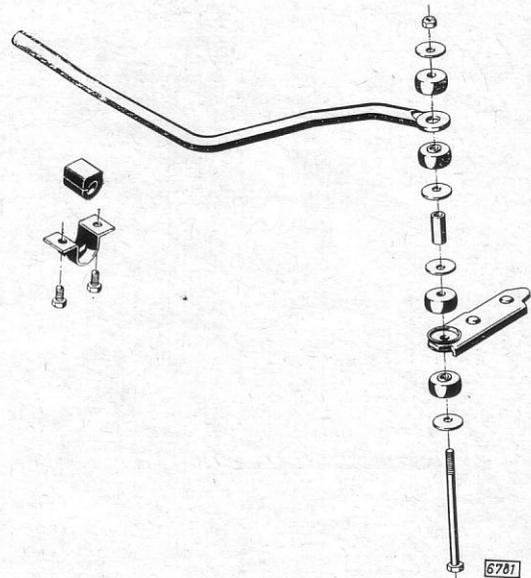
Wagen unter den unteren Lenkern der Vorderachse aufbocken.

Beim Einbau auf richtige Lage der Gummipuffer achten. Der Bund der Gummipuffer setzt sich jeweils in Stabilisatorauge bzw. Stabilisatorhalter.

Gummipufferteller mit balliger Seite zu den Gummipuffern.

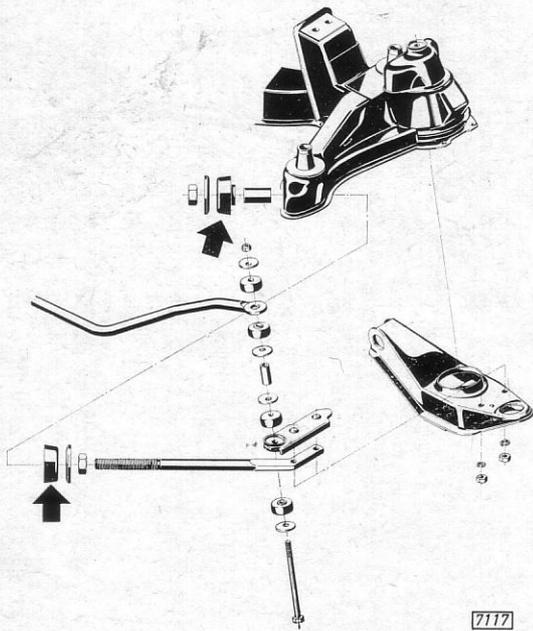
Stets **neue** selbstsichernde Muttern verwenden.

Vorspannmaß (A) von $38 -1$ mm einhalten.



03 6201 30

Gummibuchsen beider Zugstreben ersetzen

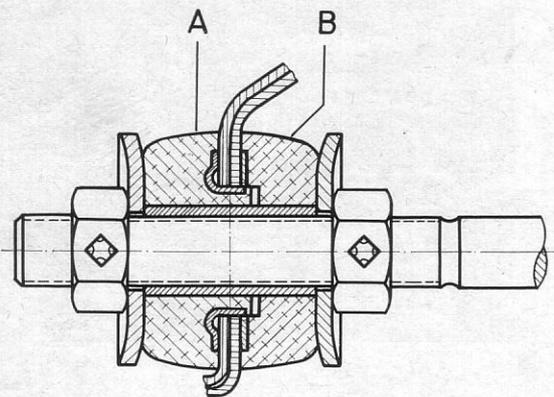


Zugstrebe am Ausleger-Vorderachskörper und am unteren Lenker abschrauben. Innere Sechskantmutter auf Zugstrebe so weit wie möglich zurückdrehen.

03 5801 30

Äußere Stabilisatorbefestigung links und rechts zerlegen und zusammenbauen.

Zugstrebe mit Stabilisatorhalter zunächst lose am unteren Lenker anschrauben.

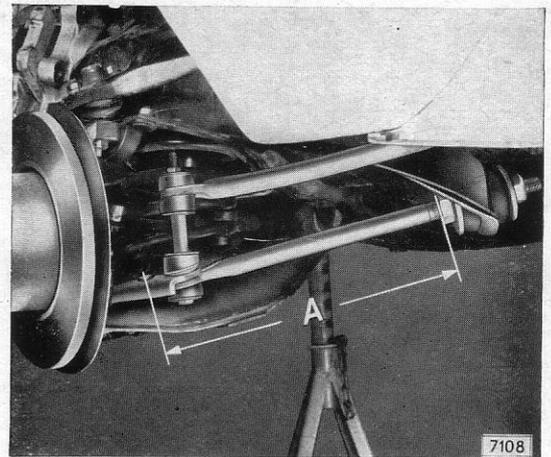


← Richtige Anordnung der Gummibuchsen beachten. Äußere Gummibuchse (A) setzt sich mit Bund in innere Gummibuchse (B) ein.

Neue selbstsichernde Sechskantmuttern verwenden.

Zugstrebe mit Stabilisatorhalter am unteren Lenker befestigen – **6,5 kpm**.

Grundeinstellung der Zugstrebe vornehmen – Maß A = **290 mm**. Äußere Sechskantmutter festziehen.



Sturz, Nachlauf und Vorspur prüfen.

09 0001 16

Nachlauf einstellen.

09 0002 85

Eine Radnabe ersetzen

03 6500 30

S-1251 Vorderradlager- und -Dichtring-Aus- und -Einpreßwerkzeug

S-1257 Radnabenkappen-Abzieher

S-1252 Vorderradlager- und -Dichtring-Aus- und -Einpreßuntersatz

MW84 Vielzahn-Steckschlüssel-Einsatz

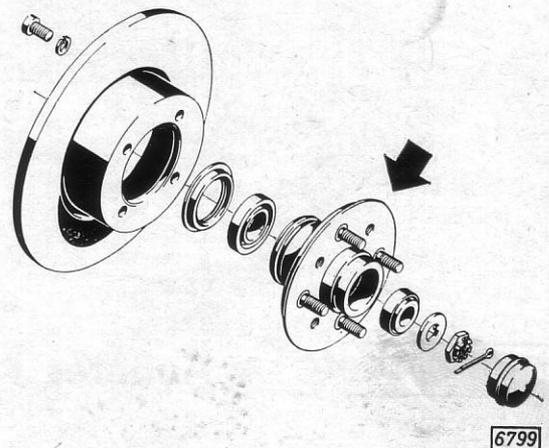
Untersetzhülse (Selbstanfertigung)

Bremssattel abschrauben und hochhängen. Hydraulisches Bremssystem bleibt geschlossen.

Radnabenkappe mit S-1257 abziehen.

Vorderradnabe komplett mit Bremsscheibe vom Achsschenkel abziehen.

Bremsscheibe abschrauben, dazu Vielzahn-Steckschlüssel-Einsatz MW 84 verwenden.

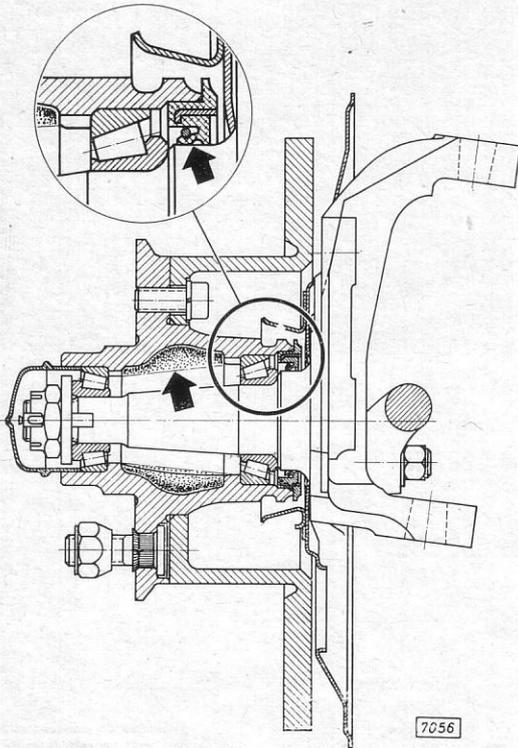


Äußeren Laufring des äußeren Radlagers und inneres Radlager komplett mit Dichtring aus- und einpressen.

03 7101 30

B 040 625/4

Hohlraum der Vorderradnabe mit **Wälzlagerfett** füllen.



◀ Alle Laufringe einschließlich der Kegelkäfige der Radlager sowie Lauffläche des Dichtringes mit vorgenanntem Fett versehen.

Die Anlageflächen von Brems Scheibe und Radnabe müssen frei von Schmutz und Grat sein. Brems Scheibe an Radnabe anschrauben – **5,0 kpm.**

03 7103 22

Vorderradlagerspiel einstellen.

Bremsattel an Achsschenkel – **10,0 kpm.**

Radmuttern über Kreuz festziehen – **9,0 kpm.**

03 7000 30

Äußeres Radlager ersetzen

03 7101 30

Vorderradnabe aus- und einbauen und äußeres Radlager ersetzen.

Inneres Radlager ersetzen

03 7100 30

Vorderradnabe aus- und einbauen und inneres Radlager ersetzen.

03 7101 30

Beide Radlager einer Radnabe ersetzen

03 7101 30

S-1251 Vorderradlager- und -Dichtring-Aus- und -Einpreßwerkzeug

S-1257 Radnabenkappen-Abzieher

S-1252 Vorderradlager- und -Dichtring-Aus- und -Einpreßuntersatz

Untersetzhülse (Selbstanfertigung)

Vorderradnabe aus- und einbauen.

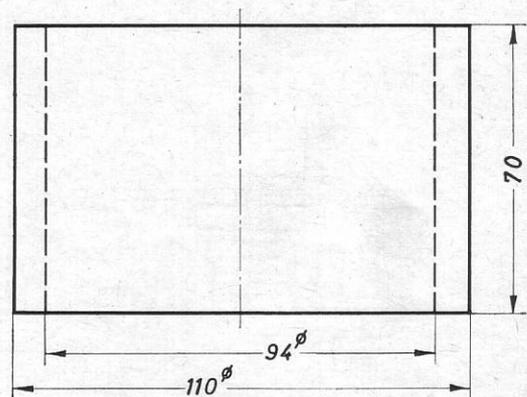
03 6500 30

Bremsscheibe bleibt an Radnabe angeschraubt.

Falls noch nicht vorhanden, Untersetzhülse nach den angegebenen Maßen selbst anfertigen.

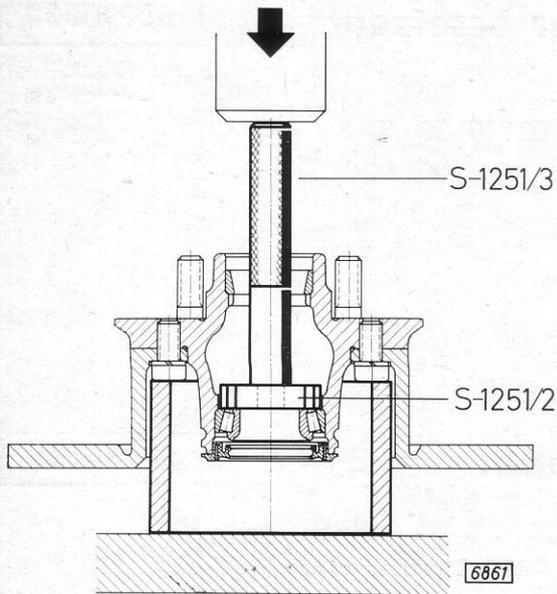


Stahlrohr
Steel pipe - 110 ϕ x8x72

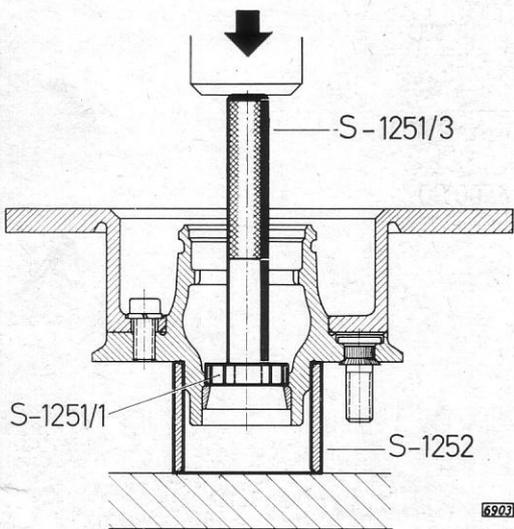


All dimensions are metric

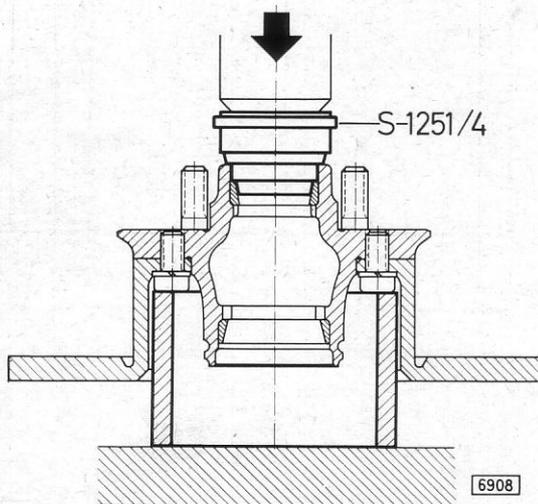
5588



Inneres Radlager komplett mit Dichtring aus Vorderradnabe herauspressen. Hierzu Dorn und große Druckplatte von S-1251 verwenden.



Äußeren Laufring des äußeren Radlagers aus Vorderradnabe herauspressen. Hierzu Dorn und kleine Druckplatte von S-1251 verwenden.



Äußere Laufringe des inneren und äußeren Radlagers mit Einpreßstück S-1251/4 unter Mitverwendung der entsprechenden Untersezhülse einpressen.

Alle Laufringe einschließlich der Kegelkäfige der Radlager sowie Lauffläche des Dichtringes und Hohlraum in Radnabe mit **Wälzlagerfett** versehen. Neuen Dichtring verwenden.

B 040 625/4

Alle Radlager ersetzen

03 7102 30

Entspricht Vorgang
Beide Radlager einer Radnabe ersetzen,
jedoch beidseitig

03 7101 30

Vorderradlagerspiel beider Räder nachstellen

03 7103 22

S-1257 Radnabenkappen-Abzieher

Achsschenkelmutter entsplinten und lösen, damit ein geringes axiales Spiel vorhanden ist.

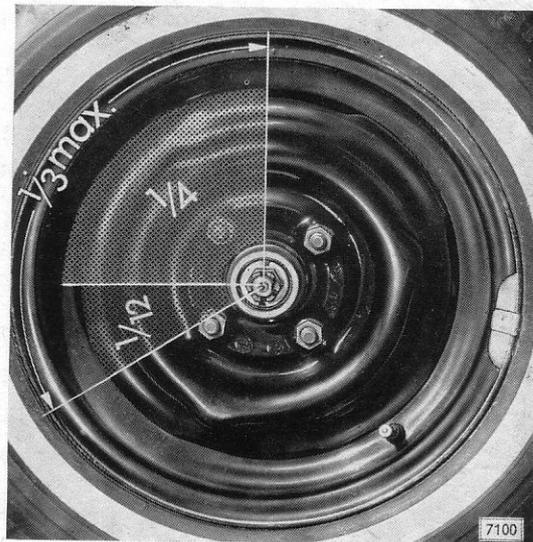
Achsschenkelmutter zum Setzen der Lager, bei gleichzeitigem Drehen des Rades, auf **2,5 kpm** festziehen.

Achsschenkelmutter $\frac{1}{4}$ Umdrehung lösen. Bei Versatz von Schlitz und Splintloch Achsschenkelmutter $\frac{1}{12}$ Umdrehung weiter lösen, **nicht anziehen**, bis ein Schlitz der Achsschenkelmutter mit nächstliegender Bohrung fluchtet. Die max. Öffnung von $\frac{1}{3}$ Umdrehung ist möglichst anzustreben, darf jedoch nicht überschritten werden.

Die Kegelrollenlager dürfen auf keinen Fall unter Vorspannung laufen.

Bei richtiger Einstellung muß sich die Sicherungsscheibe noch verschieben lassen.

Rad muß sich ohne „Rucken“ in beiden Richtungen drehen lassen.



03
7102-1
7103-1

03 7200 30

Dichtring einer Vorderradnabe ersetzen

S-1257 Radnabenkappen-Abzieher

Bremssattel abschrauben und hochhängen.
Hydraulisches Bremssystem bleibt geschlossen.

Vorderradnabe komplett mit Bremsscheibe
vom Achsschenkel abziehen.

03 7200 80

Dichtring einer Vorderradnabe ersetzen.

03 7103 22

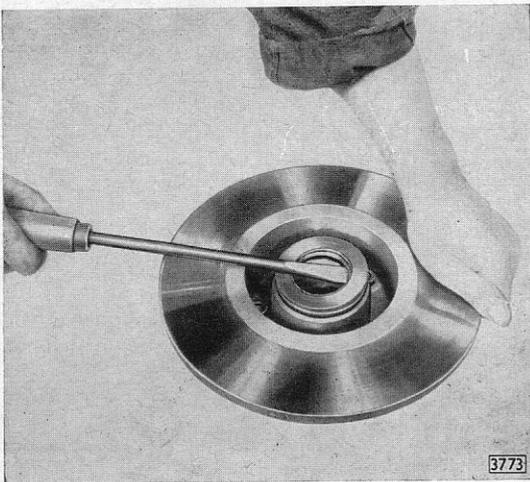
Vorderradlagerspiel einstellen.

Bremssattel an Achsschenkel befestigen –
10,0 kpm.

03 7200 80

Dichtring einer Vorderradnabe ersetzen

— Vorderradnabe mit Bremsscheibe ausgebaut —



B 040 625/4

Fettfüllung in Radnabe erneuern und alle Lauf-
ringe einschließlich der Kegelkäfige der Rad-
lager sowie die Lauffläche des Dichtringes mit
Wälzlagerfett versehen.

Neuen Dichtring mit gleichmäßig verteilten
Hammerschlägen in Vorderradnabe einschla-
gen.

Dichtring beider Vorderradnaben ersetzen

03 7201 30

Entspricht Vorgang
Dichtring einer Vorderradnabe ersetzen
jedoch beidseitig

03 7200 30

Einen Radbolzen ersetzen

03 7400 30

S-1242 Vorderradbolzen-Stemmer

MW 84 Vielzahn-Steckschlüssel-Einsatz

S-1257 Radnabenkappen-Abzieher

Bremssattel abschrauben und hochhängen.
Hydraulisches Bremssystem bleibt geschlossen.

Vorderradnabe komplett mit Bremsscheibe
vom Achsschenkel abziehen.

Einen Radbolzen ersetzen.

03 7400 80

Fettfüllung der Radnabe kontrollieren.

Vorderradlagerspiel einstellen.

03 7103 22

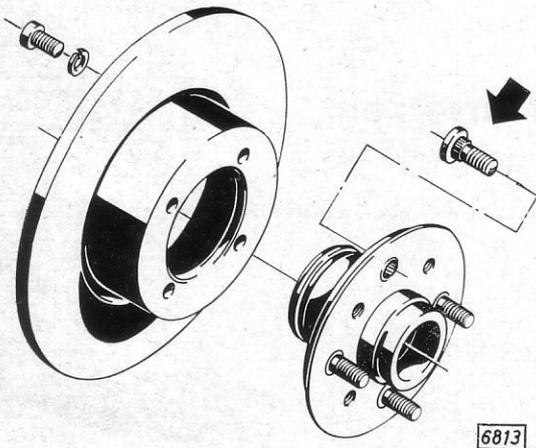
Bremssattel an Achsschenkel befestigen -
10,0 kpm.

Einen Radbolzen ersetzen

— Vorderradnabe mit Brems Scheibe ausgebaut —

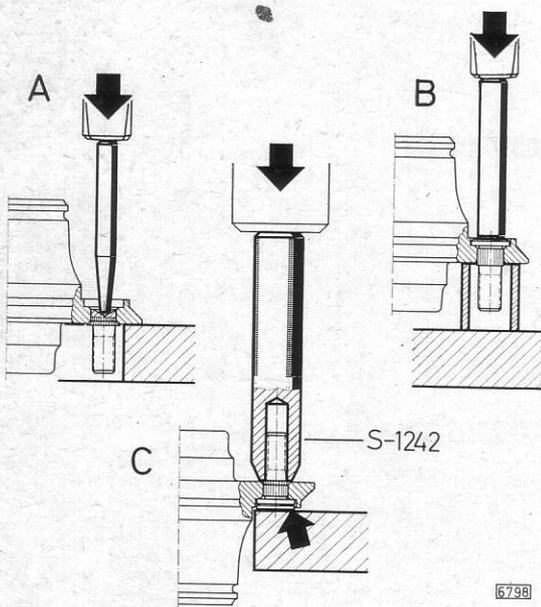
S-1242 Vorderradbolzen-Stemmer

MW 84 Vielzahn-Steckschlüssel-Einsatz



Brems Scheibe zur Radnabe markieren. Brems Scheibe abschrauben, dazu Vielzahn-Steckschlüssel-Einsatz MW 84 verwenden.

Kopf des Radbolzens mittig köpfen, etwas vorbohren und mit 15-mm-Bohrer abbohren.



Radbolzenrest mit Dorn Herausschlagen (A). Neuen Radbolzen einschlagen (B) und mit Stemmer S-1242 schervernieten (C). Beim Schervernieten Scheiben am Radbolzenkopf unterlegen.

Bei allen Arbeiten darf der Flansch der Vorder radnabe nicht beschädigt werden.

Die Anlageflächen von Brems Scheibe und Radnabe müssen frei von Schmutz und Grat sein. Brems Scheibe an Radnabe anschrauben — **5,0 kpm.**